

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1067/2022

**Abteilung:** Kulturbüro und Städtepartnerschaften

**Bearbeiter/in:** Illg, Anke

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Produkt: diverse  
Investitionskosten:  nein  ja Betrag:  
Drittmittel:  nein  ja Betrag:  
Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein  ja Betrag:  
Im laufenden Haushalt eingeplant:  nein  ja Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Kulturausschuss	11.05.2022	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff:** Benennung eines Europaplatzes seitlich zum Altpörtel;  
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 23.04.2020  
(Referenz Vorlage 0364/2020)

## **Beschlussempfehlung:**

Der Kulturausschuss stimmt der Vorlage der Verwaltung zu und empfiehlt die Aufnahme der Bezeichnung „Europaplatz“ auf die Vorschlagsliste Straßenbenennungen zur Beschlussfassung durch den Stadtrat.

## **Begründung:**

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung vom 17.11.2020 über den Antrag der FDP-Stadtratsfraktion beraten und die Verwaltung beauftragt den Aufwand bzw. die Folgen für die Umbenennung der vorgeschlagenen Orte Postplatz, St.-Guido-Stifts-Platz sowie Festplatz zu eruieren.

Betroffen von der Umbenennung von Plätzen und Straßen sind einerseits Eigentümer\*innen und Mieter\*innen sowie andererseits die Verkehrsplanungsabteilung der Stadtverwaltung.

Die Anzahl der Eigentümer\*innen und Mieter\*innen beläuft sich nach Angaben der Abt. 530 Bauaufsicht und Denkmalpflege derzeit auf

- 7 Eigentümer\*innen / 14 Mieter\*innen + ca. 20 Parteien in der Postgalerie am Postplatz
- 11 Eigentümer\*innen / 31 Mieter\*innen am St.-Guido-Stifts-Platz
- 0 Eigentümer\*innen / 0 Mieter\*innen am Festplatz.

Die Abt. 540 Tiefbau, Verkehrsplanung, ÖPNV untergliedert den Aufwand in zwei Teile: Für den Austausch der Straßennamenschilder von Postplatz und St.-Guido-Stifts-Platz schätzt sie den Aufwand auf 500 - 1.000 Euro, der Festplatz hat kein Straßennamenschild.

Für das Wegeleitsystem, zu dem auch das Parkleitsystem gehört, ist die Einschätzung des Aufwandes nicht möglich. Mittel- bis langfristig ist eine grundlegende Erneuerung des Parkleitsystems geplant, im Zuge dessen eine Umbenennung ohne Mehraufwand möglich wäre.

Neben diesen Aspekten nicht zu unterschätzen sind die inhaltliche Bedeutung und die Verankerung der vorgeschlagenen Plätze im Marketing bzw. der Bevölkerung. So sind z.B. die Postgalerie mit dem Postplatz oder die Feste auf dem Festplatz namentlich fest verankert.